

Modulhandbuch Europäische Kultur und Ideengeschichte (M.A.)

SPO 2015
Sommersemester 2017
Stand: 07.03.2017

KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften



Inhaltsverzeichnis

I	Einleitung	4
II	Tabellarische Übersicht über den Studiengang	7
III	Module	8
1	Überprüfungen	8
2	Masterarbeit	8
	Modul Masterarbeit (MA-Thesis) - M-GEISTSOZ-100882	8
3	Berufspraktikum	9
	Berufspraktikum MA (BP-MA) - M-GEISTSOZ-100883	9
4	Hermeneutik	10
	Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden (GTM) - M-GEISTSOZ-100868	10
	Kulturhistorische Fallstudien (KHF) - M-GEISTSOZ-100869	11
5	Wahlpflichtbereich	12
5.1	Theoretische Philosophie	12
	Theoretische Philosophie A (TheoPhil A) - M-GEISTSOZ-100870	12
	Theoretische Philosophie B (TheoPhil B) - M-GEISTSOZ-100871	13
5.2	Praktische Philosophie	14
	Praktische Philosophie A (PrakPhil A) - M-GEISTSOZ-100872	14
	Praktische Philosophie B (PrakPhil B) - M-GEISTSOZ-100873	15
5.3	Ideengeschichte Alt-Europas	16
	Ideengeschichte Alt-Europas A (IDEAE A) - M-GEISTSOZ-100875	16
	Ideengeschichte Alt-Europas B (IDEAE B) - M-GEISTSOZ-100876	17
5.4	Politische Geschichte	18
	Politische Geschichte A (PolG A) - M-GEISTSOZ-100878	18
	Politische Geschichte B (PolG B) - M-GEISTSOZ-100879	19
5.5	Kulturgeschichte der Technik	20
	Kulturgeschichte der Technik A (KGT A) - M-GEISTSOZ-100880	20
	Kulturgeschichte der Technik B (KGT B) - M-GEISTSOZ-100881	21
6	Zusatzleistungen	22
	Ideengeschichte Alt-Europas A (IDEAE A) - M-GEISTSOZ-100875	22
	Ideengeschichte Alt-Europas B (IDEAE B) - M-GEISTSOZ-100876	23
	Kulturgeschichte der Technik A (KGT A) - M-GEISTSOZ-100880	24
	Kulturgeschichte der Technik B (KGT B) - M-GEISTSOZ-100881	25
	Politische Geschichte A (PolG A) - M-GEISTSOZ-100878	26
	Politische Geschichte B (PolG B) - M-GEISTSOZ-100879	27
	Praktische Philosophie A (PrakPhil A) - M-GEISTSOZ-100872	28
	Praktische Philosophie B (PrakPhil B) - M-GEISTSOZ-100873	29
	Theoretische Philosophie A (TheoPhil A) - M-GEISTSOZ-100870	30
	Theoretische Philosophie B (TheoPhil B) - M-GEISTSOZ-100871	31
IV	Teilleistungen	32
	Berufspraktikum MA - T-GEISTSOZ-102936	32
	Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden - Modulprüfung Hausarbeit - T-GEISTSOZ-101423	33
	Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden I OS - T-GEISTSOZ-101421	34
	Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden II MA-Kurs - T-GEISTSOZ-101422	35
	Kulturgeschichte der Technik 1 - T-GEISTSOZ-101452	36
	Kulturgeschichte der Technik 2 - T-GEISTSOZ-101453	37

Kulturgeschichte der Technik 3 - T-GEISTSOZ-101455	38
Kulturgeschichte der Technik 4 - T-GEISTSOZ-101456	39
Kulturhistorische Fallstudien - Modulprüfung mündlich - T-GEISTSOZ-101426	40
Kulturhistorische Fallstudien I OS - T-GEISTSOZ-101424	41
Kulturhistorische Fallstudien II MA-Kurs - T-GEISTSOZ-101425	42
Masterarbeit - T-GEISTSOZ-102935	43
Modulprüfung Ideengeschichte Alt-Europas A - T-GEISTSOZ-101442	44
Modulprüfung Ideengeschichte Alt-Europas B - T-GEISTSOZ-101445	45
Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik A - T-GEISTSOZ-101454	46
Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik B - T-GEISTSOZ-101457	47
Modulprüfung Politische Geschichte A - T-GEISTSOZ-101448	48
Modulprüfung Politische Geschichte B - T-GEISTSOZ-101451	49
Modulprüfung Praktische Philosophie A - T-GEISTSOZ-101435	50
Modulprüfung Praktische Philosophie B - T-GEISTSOZ-101439	51
Modulprüfung Theoretische Philosophie A - T-GEISTSOZ-101429	52
Modulprüfung Theoretische Philosophie B - T-GEISTSOZ-101432	53
Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 1 - T-GEISTSOZ-101440	54
Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 2 - T-GEISTSOZ-101441	55
Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 3 - T-GEISTSOZ-101443	56
Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 4 - T-GEISTSOZ-101444	57
Politische Geschichte 1 - T-GEISTSOZ-101446	58
Politische Geschichte 2 - T-GEISTSOZ-101447	59
Politische Geschichte 3 - T-GEISTSOZ-101449	60
Politische Geschichte 4 - T-GEISTSOZ-101450	61
Praktische Philosophie 1 - T-GEISTSOZ-101433	62
Praktische Philosophie 2 - T-GEISTSOZ-101434	63
Praktische Philosophie 3 - T-GEISTSOZ-101437	64
Praktische Philosophie 4 - T-GEISTSOZ-101438	65
Theoretische Philosophie 1 - T-GEISTSOZ-101427	66
Theoretische Philosophie 2 - T-GEISTSOZ-101428	67
Theoretische Philosophie 3 - T-GEISTSOZ-101430	68
Theoretische Philosophie 4 - T-GEISTSOZ-101431	69

Einleitung

Qualifikationsziele

In den Magistermodulen des Pflichtfachs *Hermeneutik* sowie der von ihnen gewählten Wahlpflichtfächern

- *Kulturgeschichte der Technik,*
- *Politische Geschichte,*
- *Ideengeschichte Alt-Europas,*
- *Praktische Philosophie* oder
- *Theoretische Philosophie*

können die Studierenden die Kompetenzen auf- und ausbauen, die sie zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten in den betreffenden Fachgebieten befähigen. Unter wissenschaftlichem Arbeiten ist insbesondere zu verstehen, zunächst den Forschungsstand darzustellen, methodisch und inhaltlich differenziert analysieren zu können, um schließlich mit eigenen Thesen begründet Stellung nehmen zu können. Dadurch erwerben die Studierenden die Qualifikationen, die sie in die Lage versetzen, zum Abschluss des Studiums in ihrer Masterarbeit ein Thema aus den genannten Fächern – gegebenenfalls auch ein diese Fächer übergreifendes bzw. verbindendes Thema – nach den disziplinären Standards zu bearbeiten. Eine mindestens mit „gut“ bewertete Masterarbeit und ein entsprechendes Gesamtergebnis der Masterprüfung qualifiziert grundsätzlich dazu, anschließend ein Dissertationsprojekt in Angriff zu nehmen.

Indem sie die genannten wissenschaftlichen Qualifikationsziele erreichen, bauen die Studierenden auch die Fähigkeit auf und aus, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit in allen Berufsfeldern aufzunehmen, in denen es auf eine über die heute übliche Allgemeinbildung hinausgehende Kenntnis der europäischen Kultur und ihrer Geschichte ankommt sowie auf analytische, reflexive, argumentative und kommunikative Kompetenzen, deren Stellenwert in der modernen Wissens- und Dienstleistungsgesellschaft größer denn je ist. U.a. wären hier zu nennen: Kulturarbeit, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, wissenschaftliche Politikberatung insbesondere im Bereich der Technikfolgenabschätzung,

Begriffsbestimmungen

Als Lehrveranstaltungen werden im *M.A.*-Studiengang EuKLLb Oberseminare, Kolloquien sowie spezielle *M.A.*-Kurse angeboten, die Elemente einer Vorlesung mit denen eines Kolloquiums verbinden. Die für die Modulprüfungen in den *M.A.*-Modulen angefertigten Hausarbeiten bereiten die Studierenden auf die Anfertigung der Masterarbeit vor.

Einzelne Lehrveranstaltungen können verschiedenen Modulen und auch verschiedenen Fächern zugeordnet sein, sie sind aber jeweils nur in einem Modul und in einem Fach anrechenbar. Eine „Mehrfachverwertung“ einzelner Lehrveranstaltungen und einzelner Prüfungsleistungen ist ausgeschlossen.

Fächerstruktur

Im *M.A.*-Studiengang *EuKLiB* ist als Pflichtfach das Fach Hermeneutik mit den *M.A.*-Modulen

1. *Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden*,
2. *Kulturhistorische Fallstudien*

zu absolvieren. Als Wahlpflichtfächer sind mit jeweils zwei *M.A.*-Modulen zwei der folgenden Fächer zu absolvieren:

- *Ideengeschichte Alt-Europas*
- *Kulturgeschichte der Technik*
- *Politische Geschichte*
- *Praktische Philosophie*
- *Theoretische Philosophie*

In die Gesamtnote für die Abschlussprüfung gehen im *M.A.*-Studiengang *EuKLiB* neben der Note für die Masterarbeit die Fachnoten für die drei Pflichtfächer ein.

Voraussetzungen

In den Lehrveranstaltungen der *M.A.*-Module werden die Kompetenzen vorausgesetzt, die typischerweise, aber eben nicht nur dort, in den gleichbenannten Vertiefungsmodulen des Karlsruher *B.A.*-Studiengangs *EuKLiB* aufgebaut werden. Wer über diese Kompetenzen – wo und wie auch immer sie oder er diese auf- und ausgebaut hat – verfügt, ist in den *M.A.*-Modulen ohne einen formalen Befähigungsnachweis willkommen.

Die Fähigkeit, englische Quellentexte sowie historische und philosophische Fachliteratur in dieser Sprache auch ohne Zuhilfenahme einer vorliegenden deutschen Übersetzung zu lesen, ist wünschenswert. Sie zu erwerben, wird empfohlen. Grundsätzlich gilt, dass eine jede wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Quellentexten es erfordert, diese in der Originalsprache zur Kenntnis zu nehmen. Den Studierenden wird daher geraten, bei der Auswahl ihrer Wahlpflichtfächer und der Themen, in die sie sich durch den Besuch von Lehrveranstaltungen vertieft einzuarbeiten beabsichtigen, diesen Umstand in Rechnung zu stellen.

Anwesenheitspflicht

Seminarveranstaltungen (Oberseminare und Kolloquien) im *M.A.*-Studiengang *EuKLiB* sind in erster Linie nicht auf die Vermittlung von Kenntnissen durch eine Lehrkraft ausgerichtet, sondern darauf, bestimmte kommunikative Kompetenzen der Studierenden auf- und auszubauen. Das erfordert unter anderem die von einer Lehrkraft moderierte kritische Diskussion studentischer Beiträge zum Thema der Veranstaltung. Da dieses Thema erst durch den Zusammenhang der Diskussionen erschlossen wird, hängt das Erreichen des Qualifikationsziels in Seminarveranstaltungen wesentlich von einer regelmäßigen Teilnahme ab. Da folglich in Seminaren Anwesenheitspflicht besteht, müssen die Studierenden im Verhinderungsfall eine schriftliche Entschuldigung beibringen.

Modulhäufigkeit

Alle Module werden jährlich angeboten.

Notengebung

Die Fachnote in den Pflicht- und Wahlpflichtfächern wird nach § 7 Abs. 9 SPO aus den Noten der in dem Fach absolvierten Modulprüfungen gebildet, wobei die einzelnen Modulnoten in die Fachnote mit einem Gewicht proportional zu den ausgewiesenen Leistungspunkten der Module eingehen.

Die Gesamtnote der Masterprüfung wird nach § 20 Abs. 2 SPO als ein mit Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Fachnoten der Pflicht- und Wahlpflichtfächer sowie des Moduls Masterarbeit gebildet. Dabei werden diese Noten der Fächer folgendermaßen gewichtet:

1. die Fachnote des Pflichtfachs einfach,
2. die Fachnote der beiden Wahlpflichtfächer jeweils zweifach
3. die Note des Moduls Bachelorarbeit vierfach.

Das besondere Gewicht, das die Masterarbeit als Studienabschlussarbeit durch diese Regelung erhält, entspricht der geisteswissenschaftlichen Fachtradition, die der schriftlichen Darstellung wissenschaftlicher Arbeitsergebnisse einen besonderen Stellenwert zuweist.

Abkürzungen

K M.A.-Kurs

Koll Kolloquium (Anwesenheitspflicht)

LP Leistungspunkt(e) nach ETCS

NeuTrAM steht für 'neuzeitliche Transformationen antiker bzw. mittelalterlicher Ideen'; mit solchen hat zu tun, wer heute versucht, auch nur einen Text z.B. des Aristoteles zu verstehen. Diese Abkürzung in der Bezeichnung der Positionen von Lehrveranstaltungen in den Modulen des Wahlpflichtfachs *Ideengeschichte Alteuropas* wurde gewählt, um möglichst viel ein- und möglichst wenig auszuschließen.

OS Oberseminar (Anwesenheitspflicht)

SPO Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Masterstudiengang Europäische Kultur und Ideengeschichte (EuKLIb) von 2015

Tabellarische Übersicht über den Studiengang

Pflichtfach Hermeneutik		Wahlpflichtfächer (zwei der folgenden fünf Fächer)						LP	
Kulturhist. Fallstudien (M.A.-Modul 2: Pflicht) ▶ OS <i>Fallstudien 1</i>	Geisteswiss. Theorien u. Methoden (M.A.-Modul 1: Pflicht) ▶ OS <i>Theor. u. Method. 1</i>	1. Stud.-Jahr	1. Sem	Theoret. Philosophie A (M.A.-Modul 3: Wahlpflicht) ▶ OS <i>Theor. Phil. 1</i>	Prakt. Philosophie A (M.A.-Modul 5: Wahlpflicht) ▶ OS <i>Prakt. Phil. 1</i>	Ideengesch. Alteuropas A (M.A.-Modul 7: Wahlpflicht) ▶ OS <i>NeuTrAM 1</i>	Polit. Gesch. A (M.A.-Modul 9: Wahlpflicht) ▶ OS <i>Polit. Gesch. 1</i>	Kulturgesch. d. Technik A (M.A.-Modul 11: Wahlpflicht) ▶ OS <i>Kulturg. d. Techn. 1</i>	50
		2. Sem	▶ Koll <i>Theor. Phil. 2</i> Modulprüfung: 10 LP Hausarbeit	▶ Koll <i>Prakt. Phil. 2</i> Modulprüfung: 10 LP Hausarbeit	▶ OS <i>NeuTrAM 2</i> Modulprüfung: 10 LP Hausarbeit	▶ Koll <i>Polit. Gesch. 2</i> Modulprüfung: 10 LP Hausarbeit	▶ Koll <i>Kulturg. d. Techn. 2</i> Modulprüfung: 10 LP Hausarbeit		
Berufspraktikum (8 Wochen) 10 LP								10	
		2. Stud.-Jahr	3. Sem	Theoret. Philosophie B (M.A.-Modul 4: bed. Pflicht) ▶ Koll <i>Theor. Phil. 3</i>	Prakt. Philosophie B (M.A.-Modul 6: bed. Pflicht) ▶ Koll <i>Prakt. Phil. 3</i>	Ideengesch. Alteuropas B (M.A.-Modul 8: bed. Pflicht) ▶ OS <i>NeuTrAM 3</i>	Polit. Gesch. B (M.A.-Modul 10: bed. Pflicht) ▶ Koll <i>Polit. Gesch. 3</i>	Kulturgesch. d. Technik B (M.A.-Modul 12: bed. Pflicht) ▶ Koll <i>Kulturg. d. Techn. 3</i>	30
		4. Sem	▶ OS <i>Theor. Phil. 4</i> Modulprüfung: 15 LP mündl. (30 min)	▶ OS <i>Prakt. Phil. 4</i> Modulprüfung: 15 LP mündl. (30 min)	▶ OS <i>NeuTrAM 3</i> Modulprüfung: 15 LP mündl. (30 min)	▶ OS <i>Polit. Gesch. 4</i> Modulprüfung: 15 LP mündl. (30 min)	▶ OS <i>Kulturg. d. Techn. 4</i> Modulprüfung: 15 LP mündl. (30 min)		
		Modul Masterarbeit 30 LP						30	

Teil III

Module

1 Überprüfungen

2 Masterarbeit

M Modul: Modul Masterarbeit (MA-Thesis) [M-GEISTSOZ-100882]

Verantwortung: Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung: Pflicht
Bestandteil von: [Masterarbeit](#)

Leistungspunkte	Dauer	Sprache	Version
30	1 Semester	Deutsch	1

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-102935	Masterarbeit (S. 43)	30	Michael Schefczyk

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der Masterarbeit nach § 14 Abs. 4 Nr. 2 SPO im Umfang von etwa 80 Seiten.

Voraussetzungen

Im Studiengang erfolgreich absolvierte Modulprüfungen im Umfang von mindestens 50 LP; über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der/des Studierenden.

Inhalt

Der Inhalt ergibt sich aus dem Thema der Masterarbeit.

Anmerkung

Das Thema der Masterarbeit wird von einem/r Hochschullehrer/in oder einem/r leitenden Wissenschaftler/in gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG vergeben, der/die die Anfertigung der Arbeit betreut. Die Ausgabe des Themas ist beim Prüfungsausschuss einschließlich der einzuhaltenden Fristen für die Abgabe und Bewertung der Masterarbeit aktenkundig zu machen. Die Studierenden können Vorschläge für die Formulierung des Themas machen.

Die Anfertigung der Masterarbeit außerhalb der KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften bedarf der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss. Gruppenarbeit ist im Rahmen von § 14 Abs. 2 PSO zulässig.

Studierende, die keine/n Betreuer/in ihrer Masterarbeit finden, wenden sich an den Prüfungsausschuss.

Arbeitsaufwand

ca. 900 h

3 Berufspraktikum

M Modul: Berufspraktikum MA (BP-MA) [M-GEISTSOZ-100883]

Verantwortung: Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung: Pflicht
Bestandteil von: [Berufspraktikum](#)

Leistungspunkte	Dauer	Sprache	Version
10	1 Semester	Deutsch	1

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-102936	Berufspraktikum MA (S. 32)	10	Michael Schefczyk

Erfolgskontrolle(n)

Vorlage eines Praktikumszeugnisses.

Voraussetzungen

Die Wahl des Praktikumsplatzes bedarf der Zustimmung des Prüfungsausschusses.

Qualifikationsziele

Die Studierenden erhalten eine Anschauung von den fachlichen Anforderungen, die in einer privaten oder öffentlichen Einrichtung mit entsprechenden Arbeitsplätzen an verantwortliche Mitarbeiter/innen gestellt werden, die ein geisteswissenschaftliches Studium absolviert haben.

Inhalt

Die besonderen Inhalte richten sich nach der Art der Einrichtung, in der das Praktikum absolviert wird.

Empfehlungen

Es wird empfohlen, das Berufspraktikum zwischen dem Ende des zweiten und dem Beginn des vierten Fachsemesters während einer der vorlesungsfreien Zeiten zu absolvieren.

Anmerkung

Das Berufspraktikum kann in allen privaten oder öffentlichen Einrichtungen abgeleistet werden, in denen es Arbeitsplätze für Absolvent/inn/en eines geisteswissenschaftlichen Studiums gibt (z.B. Kulturämter, Museen, Archive, Gedenkstätten, Bibliotheken, aber auch Stiftungen, Verlage oder einschlägige Abteilungen in Betrieben der gewerblichen Wirtschaft). Die Studierenden setzen sich in eigener Verantwortung mit geeigneten Einrichtungen in Verbindung.

Arbeitsaufwand

ca. 300 h

4 Hermeneutik

M Modul: Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden (GTM) [M-GEISTSOZ-100868]

Verantwortung: Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung: Pflicht
Bestandteil von: [Hermeneutik](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
15	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	1

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101421	Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden I OS (S. 34)	0	Stefan Scherer
T-GEISTSOZ-101422	Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden II MA-Kurs (S. 35)	0	Stefan Scherer
T-GEISTSOZ-101423	Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden - Modulprüfung Hausarbeit (S. 33)	15	Stefan Scherer

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Modulnote

Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Hausarbeit.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Probleme der Hermeneutik in theoretischer wie methodisch differenzierter Perspektive darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

Inhalt

Methoden- und theorieorientierte Auseinandersetzung mit Forschungsproblemen und aktuellen Forschungspositionen zur Hermeneutik auch in historischer Perspektive.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 230 h, Referate ca. 60 h, Hausarbeit ca. 100 h (in Summe ca. 450 h)

M Modul: Kulturhistorische Fallstudien (KHF) [M-GEISTSOZ-100869]

Verantwortung: Mathias Gutmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung: Pflicht
Bestandteil von: [Hermeneutik](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
15	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	1

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101424	Kulturhistorische Fallstudien I OS (S. 41)	0	Hans-Peter Schütt-Groth
T-GEISTSOZ-101425	Kulturhistorische Fallstudien II MA-Kurs (S. 42)	0	Hans-Peter Schütt-Groth
T-GEISTSOZ-101426	Kulturhistorische Fallstudien - Modulprüfung mündlich (S. 40)	15	Hans-Peter Schütt-Groth

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den drei Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Modulnote

Die Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfung

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden können mit Bezug auf ein begrenztes Quellenkorpus darlegen, wie philologische und andere historische, z.B. wissenschaftliche, Analysen miteinander verschränkt sind und einschlägige aktuelle Forschungsbeiträge gegeneinander abwägen und deren Plausibilität einschätzen. Darüber hinaus werden die Möglichkeiten eines Transfers des akademischen Wissens in der Berufspraxis eruiert.

Inhalt

Theorie- und praxisorientierte Auseinandersetzung mit Forschungsproblemen und aktuellen Kontroversen zur Deutung eines begrenzten Quellenbestandes. Dies kann von der wissenschaftlichen Kontextualisierung eines bestimmten Teils der europäischen Romanliteratur des 19. Jahrhunderts bis hin zu Praxisseminaren (Archive, Museen etc.) reichen.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 230 h, Referate ca. 60 h, Vorbereitung der mündlichen Prüfung ca. 100 h (in Summe ca. 450 h).

5 Wahlpflichtbereich

5.1 Theoretische Philosophie

M Modul: Theoretische Philosophie A (TheoPhil A) [M-GEISTSOZ-100870]

Verantwortung: Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung: Pflicht
Bestandteil von: [Wahlpflichtbereich](#) / [Theoretische Philosophie Zusatzleistungen](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
10	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	1

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101427	Theoretische Philosophie 1 (S. 66)	0	Gregor Betz
T-GEISTSOZ-101428	Theoretische Philosophie 2 (S. 67)	0	Gregor Betz
T-GEISTSOZ-101429	Modulprüfung Theoretische Philosophie A (S. 52)	10	Gregor Betz

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Forschungsfragen der theoretischen Philosophie werden auf einem Niveau erörtert, das Kompetenzen erfordert, die den im Vertiefungsmodul Theoretische Philosophie im B.A.-Studiengang EUKLID aufgebauten gleichwertig sind.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Forschungsfragen der theoretischen Philosophie inhaltlich wie methodisch differenziert darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

Inhalt

Klassische und zeitgenössische Kontroversen zu Spezialthemen der Theoretischen Philosophie (z.B. formale Ontologie, epistemische Rechtfertigung, Kausalität, mind-brain-Debatte, autonome technische Systeme)

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h (in Summe ca. 300 h).

M Modul: Theoretische Philosophie B (TheoPhil B) [M-GEISTSOZ-100871]

Verantwortung: Mathias Gutmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung: Pflicht
Bestandteil von: [Wahlpflichtbereich](#) / [Theoretische Philosophie Zusatzleistungen](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
15	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	2

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101430	Theoretische Philosophie 3 (S. 68)	0	Mathias Gutmann
T-GEISTSOZ-101431	Theoretische Philosophie 4 (S. 69)	0	Mathias Gutmann
T-GEISTSOZ-101432	Modulprüfung Theoretische Philosophie B (S. 53)	15	Mathias Gutmann

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Forschungsfragen der theoretischen Philosophie werden auf einem Niveau erörtert, das die Studierenden auf die Anfertigung einer Masterarbeit vorbereitet. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, derartige Fragen zu situieren, dabei eigenständig Thesen zu formulieren, diese zu belegen und ins Verhältnis zur Forschungsliteratur zu setzen.

Inhalt

Klassische und zeitgenössische Kontroversen zu Spezialthemen der Theoretischen Philosophie (z.B. formale Ontologie, epistemische Rechtfertigung, Kausalität, mind-brain-Debatte, autonome technische Systeme).

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Literatur ca. 190 h, Referate ca. 100 h, Prüfungsvorbereitung ca. 100 h (in Summe ca. 450 h).

5.2 Praktische Philosophie

M Modul: Praktische Philosophie A (PrakPhil A) [M-GEISTSOZ-100872]

Verantwortung: Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung: Pflicht
Bestandteil von: [Wahlpflichtbereich](#) / [Praktische Philosophie Zusatzleistungen](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
10	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	2

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101433	Praktische Philosophie 1 (S. 62)	0	Michael Schefczyk
T-GEISTSOZ-101434	Praktische Philosophie 2 (S. 63)	0	Michael Schefczyk
T-GEISTSOZ-101435	Modulprüfung Praktische Philosophie A (S. 50)	10	Michael Schefczyk

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Forschungsfragen der praktischen Philosophie werden auf einem Niveau erörtert, das Kompetenzen erfordert, die den im Vertiefungsmodul Praktische Philosophie im B.A.-Studiengang EUKLID aufgebauten gleichwertig sind.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Forschungsfragen der praktischen Philosophie inhaltlich wie methodisch differenziert darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

Inhalt

In diesem Modul werden die Studierenden exemplarisch an Forschungsfragen der Angewandten Ethik (insb. der Technikethik) und der Normativen Ethik herangeführt und erhalten einen Überblick über die aktuelle Debattensituation in diesen Gebieten. Die Studierenden lernen metaethische Positionen und Fragestellungen kennen und lesen klassische Texte auf Vertiefungsniveau.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h (in Summe ca. 300 h).

M Modul: Praktische Philosophie B (PrakPhil B) [M-GEISTSOZ-100873]

Verantwortung:	Michael Schefczyk
Einrichtung:	KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung:	Pflicht
Bestandteil von:	Wahlpflichtbereich / Praktische Philosophie Zusatzleistungen

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
15	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	2

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101437	Praktische Philosophie 3 (S. 64)	0	Michael Schefczyk
T-GEISTSOZ-101438	Praktische Philosophie 4 (S. 65)	0	Michael Schefczyk
T-GEISTSOZ-101439	Modulprüfung Praktische Philosophie B (S. 51)	15	Michael Schefczyk

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Forschungsfragen der praktischen Philosophie werden auf einem Niveau erörtert, das die Studierenden auf die Anfertigung einer Masterarbeit vorbereitet. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, derartige Fragen zu situieren, dabei eigenständig Thesen zu formulieren, diese zu belegen und ins Verhältnis zur Forschungsliteratur zu setzen.

Inhalt

In diesem Modul werden die Studierenden exemplarisch an Forschungsfragen der Angewandten Ethik (insb. der Technikethik) und der Normativen Ethik herangeführt und erhalten einen Überblick über die aktuelle Debattensituation in diesen Gebieten. Die Studierenden lernen metaethische Positionen und Fragestellungen kennen und lesen klassische Texte auf Vertiefungsniveau.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Literatur ca. 190 h, Referate ca. 100 h, Prüfungsvorbereitung ca. 100 h (in Summe ca. 450 h)

5.3 Ideengeschichte Alt-Europas

M Modul: Ideengeschichte Alt-Europas A (IDEAE A) [M-GEISTSOZ-100875]

Verantwortung: Heinz-Ulrich Nennen
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung: Pflicht
Bestandteil von: [Wahlpflichtbereich / Ideengeschichte Alt-Europas](#)
[Zusatzleistungen](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
10	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	1

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101440	Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 1 (S. 54)	0	Heinz-Ulrich Nennen
T-GEISTSOZ-101441	Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 2 (S. 55)	0	Heinz-Ulrich Nennen
T-GEISTSOZ-101442	Modulprüfung Ideengeschichte Alt-Europas A (S. 44)	10	Heinz-Ulrich Nennen

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Forschungsfragen zur europäischen Ideengeschichte werden auf einem Niveau erörtert, das Kompetenzen erfordert, die den im Vertiefungsmodul Ideengeschichte Alt-Europas im B.A.-Studiengang EUKLID aufgebauten gleichwertig sind.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Forschungsfragen zur europäischen Ideengeschichte inhaltlich wie methodisch differenziert darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

Inhalt

Die Ideengeschichte Alt-Europas umfasst alle älteren Theorieangebote von der Antike bis in die Zeit der politisch-industriellen Doppelrevolution. Die in diesem Modul behandelten Beispiele werden insbesondere unter dem Gesichtspunkt betrachtet, dass jede Tradition mit Transformationen einhergeht. Es sind vor allem neuzeitliche Transformationen antiker und mittelalterlicher Traditionsbestände, die hier analysiert werden.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h (in Summe ca. 300 h).

M Modul: Ideengeschichte Alt-Europas B (IDEAE B) [M-GEISTSOZ-100876]

Verantwortung: Heinz-Ulrich Nennen
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung: Pflicht
Bestandteil von: [Wahlpflichtbereich](#) / [Ideengeschichte Alt-Europas Zusatzleistungen](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
15	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	2

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101443	Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 3 (S. 56)	0	Hans-Peter Schütt-Groth
T-GEISTSOZ-101444	Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 4 (S. 57)	0	Hans-Peter Schütt-Groth
T-GEISTSOZ-101445	Modulprüfung Ideengeschichte Alt-Europas B (S. 45)	15	Hans-Peter Schütt-Groth

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Forschungsfragen zur europäischen Ideengeschichte werden auf einem Niveau erörtert, das die Studierenden auf die Anfertigung einer Masterarbeit vorbereitet. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, derartige Fragen zu situieren, dabei eigenständig Thesen zu formulieren, diese zu belegen und ins Verhältnis zur Forschungsliteratur zu setzen.

Inhalt

Die Ideengeschichte Alt-Europas umfasst alle älteren Theorieangebote von der Antike bis in die Zeit der politisch-industriellen Doppelrevolution. Die in diesem Modul behandelten Beispiele werden insbesondere unter dem Gesichtspunkt betrachtet, dass jede Tradition mit Transformationen einhergeht. Es sind vor allem neuzeitliche Transformationen antiker und mittelalterlicher Traditionsbestände, die hier analysiert werden.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Literatur ca. 190 h, Referate ca. 100 h, Prüfungsvorbereitung ca. 100 h (in Summe ca. 450 h).

5.4 Politische Geschichte

M Modul: Politische Geschichte A (PoIG A) [M-GEISTSOZ-100878]

Verantwortung: Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung: Pflicht
Bestandteil von: [Wahlpflichtbereich](#) / [Politische Geschichte Zusatzleistungen](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
10	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	1

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101446	Politische Geschichte 1 (S. 58)	0	Rolf-Ulrich Kunze
T-GEISTSOZ-101447	Politische Geschichte 2 (S. 59)	0	Rolf-Ulrich Kunze
T-GEISTSOZ-101448	Modulprüfung Politische Geschichte A (S. 48)	10	Rolf-Ulrich Kunze

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Forschungsfragen der politischen Historiographie im Bereich der Neueren und Neuesten Geschichte werden auf einem Niveau erörtert, das Kompetenzen erfordert, die den im Vertiefungsmodul Politische Geschichte im B.A.-Studiengang EUKLID aufgebauten gleichwertig sind.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Forschungsfragen der politischen Historiographie im Bereich der Neueren und Neuesten Geschichte inhaltlich wie methodisch differenziert darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h (in Summe ca. 300 h).

M Modul: Politische Geschichte B (PoIG B) [M-GEISTSOZ-100879]

Verantwortung: Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung: Pflicht
Bestandteil von: [Wahlpflichtbereich](#) / [Politische Geschichte Zusatzleistungen](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
15	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	2

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101449	Politische Geschichte 3 (S. 60)	0	Rolf-Ulrich Kunze
T-GEISTSOZ-101450	Politische Geschichte 4 (S. 61)	0	Rolf-Ulrich Kunze
T-GEISTSOZ-101451	Modulprüfung Politische Geschichte B (S. 49)	15	Rolf-Ulrich Kunze

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Forschungsfragen der politischen Historiographie im Bereich der Neueren und Neuesten Geschichte werden auf einem Niveau erörtert, das die Studierenden auf die Anfertigung einer Masterarbeit vorbereitet. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, derartige Fragen zu situieren, dabei eigenständig Thesen zu formulieren, diese zu belegen und ins Verhältnis zur Forschungsliteratur zu setzen.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Literatur ca. 190 h, Referate ca. 100 h, Prüfungsvorbereitung ca. 100 h (in Summe ca. 450 h)

5.5 Kulturgeschichte der Technik

M Modul: Kulturgeschichte der Technik A (KGT A) [M-GEISTSOZ-100880]

Verantwortung: Kurt Möser
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung: Pflicht
Bestandteil von: [Wahlpflichtbereich](#) / [Kulturgeschichte der Technik Zusatzleistungen](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
10	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	1

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101452	Kulturgeschichte der Technik 1 (S. 36)	0	Kurt Möser
T-GEISTSOZ-101453	Kulturgeschichte der Technik 2 (S. 37)	0	Kurt Möser
T-GEISTSOZ-101454	Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik A (S. 46)	10	Kurt Möser

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Forschungsfragen der Kulturgeschichte der Technik werden auf einem Niveau erörtert, das Kompetenzen erfordert, die dem im Vertiefungsmodul Kulturgeschichte der Technik des B.A.-Studiengang EUKLID aufgebauten gleichwertig sind.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Forschungsfragen der Kulturgeschichte der Technik inhaltlich wie methodisch differenziert darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h (in Summe ca. 300 h).

M Modul: Kulturgeschichte der Technik B (KGT B) [M-GEISTSOZ-100881]

Verantwortung: Kurt Möser
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung: Pflicht
Bestandteil von: [Wahlpflichtbereich](#) / [Kulturgeschichte der Technik Zusatzleistungen](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
15	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	2

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101455	Kulturgeschichte der Technik 3 (S. 38)	0	Kurt Möser
T-GEISTSOZ-101456	Kulturgeschichte der Technik 4 (S. 39)	0	Kurt Möser
T-GEISTSOZ-101457	Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik B (S. 47)	15	Kurt Möser

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Forschungsfragen der Kulturgeschichte der Technik werden auf einem Niveau erörtert, das die Studierenden auf die Anfertigung einer Masterarbeit vorbereitet. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, derartige Fragen zu situieren, dabei eigenständig Thesen zu formulieren, diese zu belegen und ins Verhältnis zur Forschungsliteratur zu setzen.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Literatur ca. 190 h, Referate ca. 100 h, Prüfungsvorbereitung ca. 100 h (in Summe ca. 450 h)

6 Zusatzleistungen

M Modul: Ideengeschichte Alt-Europas A (IDEAE A) [M-GEISTSOZ-100875]

Verantwortung: Heinz-Ulrich Nennen
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung: Wahlpflicht
Bestandteil von: [Wahlpflichtbereich / Ideengeschichte Alt-Europas Zusatzleistungen](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
10	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	1

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101440	Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 1 (S. 54)	0	Heinz-Ulrich Nennen
T-GEISTSOZ-101441	Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 2 (S. 55)	0	Heinz-Ulrich Nennen
T-GEISTSOZ-101442	Modulprüfung Ideengeschichte Alt-Europas A (S. 44)	10	Heinz-Ulrich Nennen

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Forschungsfragen zur europäischen Ideengeschichte werden auf einem Niveau erörtert, das Kompetenzen erfordert, die den im Vertiefungsmodul Ideengeschichte Alt-Europas im B.A.-Studiengang EUKLID aufgebauten gleichwertig sind.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Forschungsfragen zur europäischen Ideengeschichte inhaltlich wie methodisch differenziert darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

Inhalt

Die Ideengeschichte Alt-Europas umfasst alle älteren Theorieangebote von der Antike bis in die Zeit der politisch-industriellen Doppelrevolution. Die in diesem Modul behandelten Beispiele werden insbesondere unter dem Gesichtspunkt betrachtet, dass jede Tradition mit Transformationen einhergeht. Es sind vor allem neuzeitliche Transformationen antiker und mittelalterlicher Traditionsbestände, die hier analysiert werden.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h (in Summe ca. 300 h).

M Modul: Ideengeschichte Alt-Europas B (IDEAE B) [M-GEISTSOZ-100876]

Verantwortung:	Heinz-Ulrich Nennen
Einrichtung:	KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung:	Wahlpflicht
Bestandteil von:	Wahlpflichtbereich / Ideengeschichte Alt-Europas Zusatzleistungen

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
15	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	2

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101443	Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 3 (S. 56)	0	Hans-Peter Schütt-Groth
T-GEISTSOZ-101444	Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 4 (S. 57)	0	Hans-Peter Schütt-Groth
T-GEISTSOZ-101445	Modulprüfung Ideengeschichte Alt-Europas B (S. 45)	15	Hans-Peter Schütt-Groth

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Forschungsfragen zur europäischen Ideengeschichte werden auf einem Niveau erörtert, das die Studierenden auf die Anfertigung einer Masterarbeit vorbereitet. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, derartige Fragen zu situieren, dabei eigenständig Thesen zu formulieren, diese zu belegen und ins Verhältnis zur Forschungsliteratur zu setzen.

Inhalt

Die Ideengeschichte Alt-Europas umfasst alle älteren Theorieangebote von der Antike bis in die Zeit der politisch-industriellen Doppelrevolution. Die in diesem Modul behandelten Beispiele werden insbesondere unter dem Gesichtspunkt betrachtet, dass jede Tradition mit Transformationen einhergeht. Es sind vor allem neuzeitliche Transformationen antiker und mittelalterlicher Traditionsbestände, die hier analysiert werden.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Literatur ca. 190 h, Referate ca. 100 h, Prüfungsvorbereitung ca. 100 h (in Summe ca. 450 h).

M Modul: Kulturgeschichte der Technik A (KGT A) [M-GEISTSOZ-100880]

Verantwortung:	Kurt Möser
Einrichtung:	KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung:	Wahlpflicht
Bestandteil von:	Wahlpflichtbereich / Kulturgeschichte der Technik Zusatzleistungen

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
10	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	1

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101452	Kulturgeschichte der Technik 1 (S. 36)	0	Kurt Möser
T-GEISTSOZ-101453	Kulturgeschichte der Technik 2 (S. 37)	0	Kurt Möser
T-GEISTSOZ-101454	Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik A (S. 46)	10	Kurt Möser

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Forschungsfragen der Kulturgeschichte der Technik werden auf einem Niveau erörtert, das Kompetenzen erfordert, die dem im Vertiefungsmodul Kulturgeschichte der Technik des B.A.-Studiengang EUKLID aufgebauten gleichwertig sind.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Forschungsfragen der Kulturgeschichte der Technik inhaltlich wie methodisch differenziert darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h (in Summe ca. 300 h).

M Modul: Kulturgeschichte der Technik B (KGT B) [M-GEISTSOZ-100881]

Verantwortung: Kurt Möser
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung: Wahlpflicht
Bestandteil von: [Wahlpflichtbereich](#) / [Kulturgeschichte der Technik Zusatzleistungen](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
15	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	2

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101455	Kulturgeschichte der Technik 3 (S. 38)	0	Kurt Möser
T-GEISTSOZ-101456	Kulturgeschichte der Technik 4 (S. 39)	0	Kurt Möser
T-GEISTSOZ-101457	Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik B (S. 47)	15	Kurt Möser

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Forschungsfragen der Kulturgeschichte der Technik werden auf einem Niveau erörtert, das die Studierenden auf die Anfertigung einer Masterarbeit vorbereitet. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, derartige Fragen zu situieren, dabei eigenständig Thesen zu formulieren, diese zu belegen und ins Verhältnis zur Forschungsliteratur zu setzen.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Literatur ca. 190 h, Referate ca. 100 h, Prüfungsvorbereitung ca. 100 h (in Summe ca. 450 h)

M Modul: Politische Geschichte A (PoIG A) [M-GEISTSOZ-100878]

Verantwortung:	Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung:	KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung:	Wahlpflicht
Bestandteil von:	Wahlpflichtbereich / Politische Geschichte Zusatzleistungen

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
10	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	1

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101446	Politische Geschichte 1 (S. 58)	0	Rolf-Ulrich Kunze
T-GEISTSOZ-101447	Politische Geschichte 2 (S. 59)	0	Rolf-Ulrich Kunze
T-GEISTSOZ-101448	Modulprüfung Politische Geschichte A (S. 48)	10	Rolf-Ulrich Kunze

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Forschungsfragen der politischen Historiographie im Bereich der Neueren und Neuesten Geschichte werden auf einem Niveau erörtert, das Kompetenzen erfordert, die den im Vertiefungsmodul Politische Geschichte im B.A.-Studiengang EUKLID aufgebauten gleichwertig sind.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Forschungsfragen der politischen Historiographie im Bereich der Neueren und Neuesten Geschichte inhaltlich wie methodisch differenziert darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h (in Summe ca. 300 h).

M Modul: Politische Geschichte B (PoIG B) [M-GEISTSOZ-100879]

Verantwortung:	Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung:	KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung:	Wahlpflicht
Bestandteil von:	Wahlpflichtbereich / Politische Geschichte Zusatzleistungen

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
15	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	2

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101449	Politische Geschichte 3 (S. 60)	0	Rolf-Ulrich Kunze
T-GEISTSOZ-101450	Politische Geschichte 4 (S. 61)	0	Rolf-Ulrich Kunze
T-GEISTSOZ-101451	Modulprüfung Politische Geschichte B (S. 49)	15	Rolf-Ulrich Kunze

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Forschungsfragen der politischen Historiographie im Bereich der Neueren und Neuesten Geschichte werden auf einem Niveau erörtert, das die Studierenden auf die Anfertigung einer Masterarbeit vorbereitet. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, derartige Fragen zu situieren, dabei eigenständig Thesen zu formulieren, diese zu belegen und ins Verhältnis zur Forschungsliteratur zu setzen.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Literatur ca. 190 h, Referate ca. 100 h, Prüfungsvorbereitung ca. 100 h (in Summe ca. 450 h)

M Modul: Praktische Philosophie A (PrakPhil A) [M-GEISTSOZ-100872]

Verantwortung:	Michael Schefczyk
Einrichtung:	KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung:	Wahlpflicht
Bestandteil von:	Wahlpflichtbereich / Praktische Philosophie Zusatzleistungen

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
10	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	2

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101433	Praktische Philosophie 1 (S. 62)	0	Michael Schefczyk
T-GEISTSOZ-101434	Praktische Philosophie 2 (S. 63)	0	Michael Schefczyk
T-GEISTSOZ-101435	Modulprüfung Praktische Philosophie A (S. 50)	10	Michael Schefczyk

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Forschungsfragen der praktischen Philosophie werden auf einem Niveau erörtert, das Kompetenzen erfordert, die den im Vertiefungsmodul Praktische Philosophie im B.A.-Studiengang EUKLID aufgebauten gleichwertig sind.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Forschungsfragen der praktischen Philosophie inhaltlich wie methodisch differenziert darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

Inhalt

In diesem Modul werden die Studierenden exemplarisch an Forschungsfragen der Angewandten Ethik (insb. der Technikethik) und der Normativen Ethik herangeführt und erhalten einen Überblick über die aktuelle Debattensituation in diesen Gebieten. Die Studierenden lernen metaethische Positionen und Fragestellungen kennen und lesen klassische Texte auf Vertiefungsniveau.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h (in Summe ca. 300 h).

M Modul: Praktische Philosophie B (PrakPhil B) [M-GEISTSOZ-100873]

Verantwortung:	Michael Schefczyk
Einrichtung:	KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung:	Wahlpflicht
Bestandteil von:	Wahlpflichtbereich / Praktische Philosophie Zusatzleistungen

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
15	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	2

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101437	Praktische Philosophie 3 (S. 64)	0	Michael Schefczyk
T-GEISTSOZ-101438	Praktische Philosophie 4 (S. 65)	0	Michael Schefczyk
T-GEISTSOZ-101439	Modulprüfung Praktische Philosophie B (S. 51)	15	Michael Schefczyk

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Forschungsfragen der praktischen Philosophie werden auf einem Niveau erörtert, das die Studierenden auf die Anfertigung einer Masterarbeit vorbereitet. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, derartige Fragen zu situieren, dabei eigenständig Thesen zu formulieren, diese zu belegen und ins Verhältnis zur Forschungsliteratur zu setzen.

Inhalt

In diesem Modul werden die Studierenden exemplarisch an Forschungsfragen der Angewandten Ethik (insb. der Technikethik) und der Normativen Ethik herangeführt und erhalten einen Überblick über die aktuelle Debattensituation in diesen Gebieten. Die Studierenden lernen metaethische Positionen und Fragestellungen kennen und lesen klassische Texte auf Vertiefungsniveau.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Literatur ca. 190 h, Referate ca. 100 h, Prüfungsvorbereitung ca. 100 h (in Summe ca. 450 h)

M Modul: Theoretische Philosophie A (TheoPhil A) [M-GEISTSOZ-100870]

Verantwortung:	Gregor Betz
Einrichtung:	KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung:	Wahlpflicht
Bestandteil von:	Wahlpflichtbereich / Theoretische Philosophie Zusatzleistungen

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
10	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	1

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101427	Theoretische Philosophie 1 (S. 66)	0	Gregor Betz
T-GEISTSOZ-101428	Theoretische Philosophie 2 (S. 67)	0	Gregor Betz
T-GEISTSOZ-101429	Modulprüfung Theoretische Philosophie A (S. 52)	10	Gregor Betz

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Forschungsfragen der theoretischen Philosophie werden auf einem Niveau erörtert, das Kompetenzen erfordert, die den im Vertiefungsmodul Theoretische Philosophie im B.A.-Studiengang EUKLID aufgebauten gleichwertig sind.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Forschungsfragen der theoretischen Philosophie inhaltlich wie methodisch differenziert darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

Inhalt

Klassische und zeitgenössische Kontroversen zu Spezialthemen der Theoretischen Philosophie (z.B. formale Ontologie, epistemische Rechtfertigung, Kausalität, mind-brain-Debatte, autonome technische Systeme)

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h (in Summe ca. 300 h).

M Modul: Theoretische Philosophie B (TheoPhil B) [M-GEISTSOZ-100871]

Verantwortung: Mathias Gutmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Curriculare Verankerung: Wahlpflicht
Bestandteil von: [Wahlpflichtbereich](#) / [Theoretische Philosophie Zusatzleistungen](#)

Leistungspunkte	Turnus	Dauer	Sprache	Version
15	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	2

Pflichtbestandteile

Kennung	Teilleistung	LP	Verantwortung
T-GEISTSOZ-101430	Theoretische Philosophie 3 (S. 68)	0	Mathias Gutmann
T-GEISTSOZ-101431	Theoretische Philosophie 4 (S. 69)	0	Mathias Gutmann
T-GEISTSOZ-101432	Modulprüfung Theoretische Philosophie B (S. 53)	15	Mathias Gutmann

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Forschungsfragen der theoretischen Philosophie werden auf einem Niveau erörtert, das die Studierenden auf die Anfertigung einer Masterarbeit vorbereitet. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, derartige Fragen zu situieren, dabei eigenständig Thesen zu formulieren, diese zu belegen und ins Verhältnis zur Forschungsliteratur zu setzen.

Inhalt

Klassische und zeitgenössische Kontroversen zu Spezialthemen der Theoretischen Philosophie (z.B. formale Ontologie, epistemische Rechtfertigung, Kausalität, mind-brain-Debatte, autonome technische Systeme).

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Literatur ca. 190 h, Referate ca. 100 h, Prüfungsvorbereitung ca. 100 h (in Summe ca. 450 h).

Teil IV

Teilleistungen

T Teilleistung: Berufspraktikum MA [T-GEISTSOZ-102936]

Verantwortung: Michael Schefczyk
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100883] Berufspraktikum MA

Leistungspunkte	Version
10	1

Voraussetzungen
keine

T Teilleistung: Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden - Modulprüfung Hausarbeit [T-GEISTSOZ-101423]

Verantwortung: Stefan Scherer

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100868] Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden

Leistungspunkte	Turnus	Version
15	Jedes Sommersemester	2

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO besteht in einer bis zum Ende des Studienjahrs abzugebenden Hausarbeit von ca. 20 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Das Thema der Hausarbeit wird in Absprache mit den gewählten Prüfenden bestimmt.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bestandteile erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101421] *Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden I OS* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101422] *Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden II MA-Kurs* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Empfehlungen

keine

T Teilleistung: Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden I OS [T-GEISTSOZ-101421]

Verantwortung: Stefan Scherer

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100868] Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden

Leistungspunkte

Version

1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 16/17	5012007	Intertextualität bei Thomas Mann	Kolloq./OS (KOL/OS)		Uwe Japp, Hans-Peter Schütt-Groth
WS 16/17	5012050	Umberto Eco als Theoretiker der Interpretation	Block (B)	2	Dieter Köhler, Hans-Peter Schütt-Groth
WS 16/17	5012043	Geschichtstheorie	Oberseminar (OS)		Mathias Gutmann, Rolf-Ulrich Kunze
SS 2017	5013024	Theorie der Literatur. Neuere Publikationen	Oberseminar (OS)	2	Stefan Scherer
SS 2017	5012044	Systemisches Denken	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Benjamin Rathgeber
SS 2017	2400006	Seminar Algorithmentchnik: Algorithmische Methoden in den Geisteswissenschaften	Seminar (S)	2	Gregor Betz, Michael Hamann, Tamara Mtsentlintze, Alexandros Stamatakis

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen nach §4 Abs. 3 SPO M.A. Germanistik, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden. Im OS "Theorien und Methoden 1" ist ein Referat oder eine adäquate Leistung zu erbringen.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden II MA-Kurs [T-GEISTSOZ-101422]

Verantwortung: Stefan Scherer

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100868] Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden

Leistungspunkte

Version

1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 16/17	5012007	Intertextualität bei Thomas Mann	Kolloq./OS (KOL/OS)		Uwe Japp, Hans-Peter Schütt-Groth
WS 16/17	5012050	Umberto Eco als Theoretiker der Interpretation	Block (B)	2	Dieter Köhler, Hans-Peter Schütt-Groth
WS 16/17	5013002	Die Literatur und das Lebendige: Theoretische Zugänge	Übung (Ü)	2	Maximilian Bergengruen
WS 16/17	5012043	Geschichtstheorie	Oberseminar (OS)		Mathias Gutmann, Rolf-Ulrich Kunze
SS 2017	5013024	Theorie der Literatur. Neuere Publikationen	Oberseminar (OS)	2	Stefan Scherer
SS 2017	5012044	Systemisches Denken	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Benjamin Rathgeber
SS 2017	2400006	Seminar Algorithmentechnik: Algorithmische Methoden in den Geisteswissenschaften	Seminar (S)	2	Gregor Betz, Michael Hamann, Tamara Mtsentlintze, Alexandros Stamatakis
SS 2017	5013004	Das Leben ein Traum (MA-Kurs zur VL: Vier Fakultäten IV: Philosophie)	Übung (Ü)	1	Maximilian Bergengruen

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen nach §4 Abs. 3 SPO M.A. Germanistik, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden. Im MA-Kurs "Theorien und Methoden 1" ist ein Referat oder eine adäquate Leistung zu erbringen.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 1 [T-GEISTSOZ-101452]

Verantwortung: Kurt Möser

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100880] Kulturgeschichte der Technik A

Leistungspunkte	Sprache	Version
	deutsch	1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 16/17	5012056	Der Wettlauf um die Bombe	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Rolf-Jürgen Gleitsmann-Topp
WS 16/17	5012006	Technik und Museum	Kolloq./OS (KOL/OS)		Rolf-Jürgen Gleitsmann-Topp
WS 16/17	5012025	Erste Schritte in die Moderne? Kulturgeschichte der europäischen Technik im Mittelalter und der Frühen Neuzeit	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Marcus Popplow
WS 16/17	5012035	Historische Diskurse über Technik	Oberseminar (OS)	2	Marcus Popplow
SS 2017	5012055	Das Atomzeitalter	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Rolf-Jürgen Gleitsmann-Topp
SS 2017	5012002	Alter Hut oder neue Mode? Themen und Forschungsfragen der Agrargeschichte der Moderne	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Marcus Popplow
SS 2017	5012031	1917 - Mikrogeschichte eines Jahres	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Kurt Möser
SS 2017	5012005	Europäische Dimensionen der Technikentwicklung in der Moderne	Oberseminar (OS)	2	Marcus Popplow

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 2 [T-GEISTSOZ-101453]

Verantwortung: Kurt Möser

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100880] Kulturgeschichte der Technik A

Leistungspunkte	Sprache	Version
	deutsch	1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 16/17	5012056	Der Wettlauf um die Bombe	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Rolf-Jürgen Gleitsmann-Topp
WS 16/17	5012006	Technik und Museum	Kolloq./OS (KOL/OS)		Rolf-Jürgen Gleitsmann-Topp
WS 16/17	5012025	Erste Schritte in die Moderne? Kulturgeschichte der europäischen Technik im Mittelalter und der Frühen Neuzeit	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Marcus Popplow
WS 16/17	5012035	Historische Diskurse über Technik	Oberseminar (OS)	2	Marcus Popplow
SS 2017	5012055	Das Atomzeitalter	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Rolf-Jürgen Gleitsmann-Topp
SS 2017	5012002	Alter Hut oder neue Mode? Themen und Forschungsfragen der Agrargeschichte der Moderne	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Marcus Popplow
SS 2017	5012031	1917 - Mikrogeschichte eines Jahres	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Kurt Möser
SS 2017	5012005	Europäische Dimensionen der Technikentwicklung in der Moderne	Oberseminar (OS)	2	Marcus Popplow

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 3 [T-GEISTSOZ-101455]

Verantwortung: Kurt Möser

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100881] Kulturgeschichte der Technik B

Leistungspunkte	Sprache	Version
	deutsch	1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 16/17	5012056	Der Wettlauf um die Bombe	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Rolf-Jürgen Gleitsmann-Topp
WS 16/17	5012006	Technik und Museum	Kolloq./OS (KOL/OS)		Rolf-Jürgen Gleitsmann-Topp
WS 16/17	5012025	Erste Schritte in die Moderne? Kulturgeschichte der europäischen Technik im Mittelalter und der Frühen Neuzeit	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Marcus Popplow
WS 16/17	5012035	Historische Diskurse über Technik	Oberseminar (OS)	2	Marcus Popplow
SS 2017	5012055	Das Atomzeitalter	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Rolf-Jürgen Gleitsmann-Topp
SS 2017	5012002	Alter Hut oder neue Mode? Themen und Forschungsfragen der Agrargeschichte der Moderne	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Marcus Popplow
SS 2017	5012031	1917 - Mikrogeschichte eines Jahres	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Kurt Möser
SS 2017	5012005	Europäische Dimensionen der Technikentwicklung in der Moderne	Oberseminar (OS)	2	Marcus Popplow

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 4 [T-GEISTSOZ-101456]

Verantwortung: Kurt Möser

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100881] Kulturgeschichte der Technik B

Leistungspunkte	Sprache	Version
	deutsch	1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 16/17	5012056	Der Wettlauf um die Bombe	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Rolf-Jürgen Gleitsmann-Topp
WS 16/17	5012006	Technik und Museum	Kolloq./OS (KOL/OS)		Rolf-Jürgen Gleitsmann-Topp
WS 16/17	5012025	Erste Schritte in die Moderne? Kulturgeschichte der europäischen Technik im Mittelalter und der Frühen Neuzeit	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Marcus Popplow
WS 16/17	5012035	Historische Diskurse über Technik	Oberseminar (OS)	2	Marcus Popplow
SS 2017	5012055	Das Atomzeitalter	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Rolf-Jürgen Gleitsmann-Topp
SS 2017	5012002	Alter Hut oder neue Mode? Themen und Forschungsfragen der Agrargeschichte der Moderne	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Marcus Popplow
SS 2017	5012031	1917 - Mikrogeschichte eines Jahres	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Kurt Möser
SS 2017	5012005	Europäische Dimensionen der Technikentwicklung in der Moderne	Oberseminar (OS)	2	Marcus Popplow

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Kulturhistorische Fallstudien - Modulprüfung mündlich [T-GEISTSOZ-101426]

Verantwortung: Hans-Peter Schütt-Groth

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100869] Kulturhistorische Fallstudien

Leistungspunkte	Version
15	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO von etwa 30 Minuten Dauer. Gegenstand der Prüfung sind zwei Themen aus dem Stoff der beiden in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen. Den Studierenden ist Gelegenheit zu geben, den Prüfenden Themen vorzuschlagen. Zu Prüfenden bestimmt der Modulverantwortliche die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bestandteile erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101424] *Kulturhistorische Fallstudien I OS* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101425] *Kulturhistorische Fallstudien II MA-Kurs* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T Teilleistung: Kulturhistorische Fallstudien I OS [T-GEISTSOZ-101424]

Verantwortung: Hans-Peter Schütt-Groth
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100869] Kulturhistorische Fallstudien

Leistungspunkte	Sprache	Version
	deutsch	1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 16/17	5013020	Ärztliche Aufschreibesysteme	Oberseminar (OS)	2	Volker Hess
WS 16/17	5013003	Faust I + II	Oberseminar (OS)	2	Maximilian Bergengruen
WS 16/17	5012032	Kulturkritik (von Rousseau bis Adorno)	Block (B)		Ulrich Kronauer, Hans-Peter Schütt-Groth
SS 2017	5013003	Persönlichkeitsspaltung	Oberseminar (OS)	2	Maximilian Bergengruen
SS 2017	5012036	Josephsromane	Oberseminar (OS)	2	Renate Dürr, Dieter Köhler, Hans-Peter Schütt-Groth
SS 2017	5012028	Radikale Moralkritik	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Christoph Schmidt-Petri
SS 2017	5013104	Wissen, Tod und Teufel: Faustbuch und Faustbuchlektüren	Oberseminar (OS)	2	Mathias Herweg
SS 2017	5013035	Praxis der Kulturvermittlung: Faust am Faustmuseum Knittlingen	Oberseminar (OS)	2	Denise Roth
SS 2017	5012017	Liebe und Moral	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Heinz-Ulrich Nennen

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Studieleistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Kulturhistorische Fallstudien II MA-Kurs [T-GEISTSOZ-101425]

Verantwortung: Hans-Peter Schütt-Groth
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100869] Kulturhistorische Fallstudien

Leistungspunkte	Sprache	Version
	deutsch	1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 16/17	5013020	Ärztliche Aufschreibesysteme	Oberseminar (OS)	2	Volker Hess
WS 16/17	5012032	Kulturkritik (von Rousseau bis Adorno)	Block (B)		Ulrich Kronauer, Hans-Peter Schütt-Groth
SS 2017	5013003	Persönlichkeitsspaltung	Oberseminar (OS)	2	Maximilian Bergengruen
SS 2017	5012036	Josephsromane	Oberseminar (OS)	2	Renate Dürr, Dieter Köhler, Hans-Peter Schütt-Groth
SS 2017	5012028	Radikale Moralkritik	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Christoph Schmidt-Petri
SS 2017	5013104	Wissen, Tod und Teufel: Faustbuch und Faustbuchlektüren	Oberseminar (OS)	2	Mathias Herweg
SS 2017	5013035	Praxis der Kulturvermittlung: Faust am Faustmuseum Knittlingen	Oberseminar (OS)	2	Denise Roth
SS 2017	5012017	Liebe und Moral	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Heinz-Ulrich Nennen

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Studienleistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Masterarbeit [T-GEISTSOZ-102935]

Verantwortung: Michael Schefczyk

Bestandteil von: [\[M-GEISTSOZ-100882\]](#) Modul Masterarbeit

Leistungspunkte	Version
30	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der Masterarbeit nach § 14 Abs. 4 Nr. 2 SPO im Umfang von etwa 80 Seiten.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Modulprüfung Ideengeschichte Alt-Europas A [T-GEISTSOZ-101442]

Verantwortung: Heinz-Ulrich Nennen

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100875] Ideengeschichte Alt-Europas A

Leistungspunkte	Turnus	Version
10	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO besteht in einer bis zum Ende des Studienjahres abzugebenden Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist. Die Bestellung der Prüferinnen bzw. Prüfer sowie die Ausgabe des Themas der Hausarbeit erfolgt über den Modulverantwortlichen.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bestandteile erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101440] *Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 1* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101441] *Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 2* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Empfehlungen

Zur Entzerrung der Prüfungsbelastung wird empfohlen, mit der Hausarbeit bereits nach Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters zu beginnen.

T Teilleistung: Modulprüfung Ideengeschichte Alt-Europas B [T-GEISTSOZ-101445]

Verantwortung: Hans-Peter Schütt-Groth
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100876] Ideengeschichte Alt-Europas B

Leistungspunkte	Version
15	2

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO von etwa 30 Minuten Dauer. Gegenstand der Prüfung sind zwei Themen aus dem Stoff der beiden in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen. Den Studierenden ist Gelegenheit zu geben, den Prüfenden Themen vorzuschlagen. Zu Prüfenden bestimmt der Modulverantwortliche die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls sowie Modulprüfung Ideengeschichte Alt-Europas A

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bestandteile erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101443] *Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 3* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101444] *Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 4* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101442] *Modulprüfung Ideengeschichte Alt-Europas A* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T Teilleistung: Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik A [T-GEISTSOZ-101454]

Verantwortung: Kurt Möser

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100880] Kulturgeschichte der Technik A

Leistungspunkte	Turnus	Version
10	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO besteht in einer bis zum Ende des Studienjahrs abzugebenden Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist. Die Bestellung der Prüferinnen bzw. Prüfer sowie die Ausgabe des Themas der Hausarbeit erfolgt über den Modulverantwortlichen.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bestandteile erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101452] *Kulturgeschichte der Technik 1* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101453] *Kulturgeschichte der Technik 2* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Empfehlungen

Zur Entzerrung der Prüfungsbelastung wird empfohlen, mit der Hausarbeit bereits nach Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters zu beginnen.

T Teilleistung: Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik B [T-GEISTSOZ-101457]

Verantwortung: Kurt Möser

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100881] Kulturgeschichte der Technik B

Leistungspunkte	Version
15	2

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO von etwa 30 Minuten Dauer. Gegenstand der Prüfung sind zwei Themen aus dem Stoff der beiden in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen. Den Studierenden ist Gelegenheit zu geben, den Prüfenden Themen vorzuschlagen. Zu Prüfenden bestimmt der Modulverantwortliche die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls sowie Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik A

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bestandteile erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101455] *Kulturgeschichte der Technik 3* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101456] *Kulturgeschichte der Technik 4* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101454] *Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik A* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T Teilleistung: Modulprüfung Politische Geschichte A [T-GEISTSOZ-101448]

Verantwortung: Rolf-Ulrich Kunze

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100878] Politische Geschichte A

Leistungspunkte	Turnus	Version
10	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO besteht in einer bis zum Ende des Studienjahrs abzugebenden Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist. Die Bestellung der Prüferinnen bzw. Prüfer sowie die Ausgabe des Themas der Hausarbeit erfolgt über den Modulverantwortlichen.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bestandteile erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101446] *Politische Geschichte 1* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101447] *Politische Geschichte 2* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Empfehlungen

Zur Entzerrung der Prüfungsbelastung wird empfohlen, mit der Hausarbeit bereits nach Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters zu beginnen.

T Teilleistung: Modulprüfung Politische Geschichte B [T-GEISTSOZ-101451]

Verantwortung: Rolf-Ulrich Kunze

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100879] Politische Geschichte B

Leistungspunkte	Version
15	2

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO von etwa 30 Minuten Dauer. Gegenstand der Prüfung sind zwei Themen aus dem Stoff der beiden in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen. Den Studierenden ist Gelegenheit zu geben, den Prüfenden Themen vorzuschlagen. Zu Prüfenden bestimmt der Modulverantwortliche die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls sowie Modulprüfung Politische Geschichte A

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bestandteile erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101449] *Politische Geschichte 3* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101450] *Politische Geschichte 4* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101448] *Modulprüfung Politische Geschichte A* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T Teilleistung: Modulprüfung Praktische Philosophie A [T-GEISTSOZ-101435]

Verantwortung: Michael Schefczyk

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100872] Praktische Philosophie A

Leistungspunkte	Turnus	Version
10	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO besteht in einer bis zum Ende des Studienjahrs abzugebenden Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist. Die Bestellung der Prüferinnen bzw. Prüfer sowie die Ausgabe des Themas der Hausarbeit erfolgt über den Modulverantwortlichen.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bestandteile erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101433] *Praktische Philosophie 1* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101434] *Praktische Philosophie 2* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Empfehlungen

Zur Entzerrung der Prüfungsbelastung wird empfohlen, mit der Hausarbeit bereits nach Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters zu beginnen.

T Teilleistung: Modulprüfung Praktische Philosophie B [T-GEISTSOZ-101439]

Verantwortung: Michael Schefczyk

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100873] Praktische Philosophie B

Leistungspunkte	Version
15	2

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO von etwa 30 Minuten Dauer. Gegenstand der Prüfung sind zwei Themen aus dem Stoff der beiden in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen. Den Studierenden ist Gelegenheit zu geben, den Prüfenden Themen vorzuschlagen. Zu Prüfenden bestimmt der Modulverantwortliche die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls sowie Modulprüfung Praktische Philosophie A

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bestandteile erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101437] *Praktische Philosophie 3* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101438] *Praktische Philosophie 4* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101435] *Modulprüfung Praktische Philosophie A* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T Teilleistung: Modulprüfung Theoretische Philosophie A [T-GEISTSOZ-101429]

Verantwortung: Gregor Betz

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100870] Theoretische Philosophie A

Leistungspunkte	Turnus	Version
10	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO besteht in einer bis zum Ende des Studienjahrs abzugebenden Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist. Die Bestellung der Prüferinnen bzw. Prüfer sowie die Ausgabe des Themas der Hausarbeit erfolgt über den Modulverantwortlichen.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bestandteile erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101427] *Theoretische Philosophie 1* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101428] *Theoretische Philosophie 2* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Empfehlungen

Zur Entzerrung der Prüfungsbelastung wird empfohlen, mit der Hausarbeit bereits nach Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters zu beginnen.

T Teilleistung: Modulprüfung Theoretische Philosophie B [T-GEISTSOZ-101432]

Verantwortung: Mathias Gutmann

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100871] Theoretische Philosophie B

Leistungspunkte	Version
15	2

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO von etwa 30 Minuten Dauer. Gegenstand der Prüfung sind zwei Themen aus dem Stoff der beiden in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen. Den Studierenden ist Gelegenheit zu geben, den Prüfenden Themen vorzuschlagen. Zu Prüfenden bestimmt der Modulverantwortliche die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls sowie Modulprüfung Theoretische Philosophie A

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bestandteile erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101430] *Theoretische Philosophie 3* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101431] *Theoretische Philosophie 4* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101429] *Modulprüfung Theoretische Philosophie A* muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T Teilleistung: Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 1 [T-GEISTSOZ-101440]

Verantwortung: Heinz-Ulrich Nennen

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100875] Ideengeschichte Alt-Europas A

Leistungspunkte

Version

1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 16/17	5012059	Das Dionysische und das Apollinische	Oberseminar (OS)	2	Heinz-Ulrich Nennen
WS 16/17	5012048	Geschichte des Teufels	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Heinz-Ulrich Nennen
WS 16/17	5012044	Ideengeschichte und politische Praxis des Liberalismus nach 1945	Block (B)		Rolf Steltemeier
WS 16/17	5012031	Augustinus, Vom Gottesstaat	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Günther Frank
SS 2017	5012060	Identität	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Heinz-Ulrich Nennen
SS 2017	5012033	Latein als Wissenschaftssprache: Agostino Steuco's "Philosophia perennis"	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Günter Frank
SS 2017	5013106	Wissen im Medienumbruch: Chroniken der frühen Gutenberg-Ära	Hauptseminar (HS)	2	Alexandra Axtmann, Mathias Herweg, Marcus Popplow
SS 2017	5012067	Kirche und Staat in westlichen Demokratien. Wie das Verhältnis ist, wie es dazu kam, und wie es sein sollte	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Hans-Jürgen Link, Viktor Schubert, Hans-Peter Schütt-Groth

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 2 [T-GEISTSOZ-101441]

Verantwortung: Heinz-Ulrich Nennen

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100875] Ideengeschichte Alt-Europas A

Leistungspunkte

Version

1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 16/17	5012059	Das Dionysische und das Apollinische	Oberseminar (OS)	2	Heinz-Ulrich Nennen
WS 16/17	5012048	Geschichte des Teufels	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Heinz-Ulrich Nennen
WS 16/17	5012044	Ideengeschichte und politische Praxis des Liberalismus nach 1945	Block (B)		Rolf Steltemeier
WS 16/17	5012031	Augustinus, Vom Gottesstaat	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Günther Frank
SS 2017	5012060	Identität	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Heinz-Ulrich Nennen
SS 2017	5012033	Latein als Wissenschaftssprache: Agostino Steuco's "Philosophia perennis"	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Günther Frank
SS 2017	5013106	Wissen im Medienumbruch: Chroniken der frühen Gutenberg-Ära	Hauptseminar (HS)	2	Alexandra Axtmann, Mathias Herweg, Marcus Popplow
SS 2017	5012067	Kirche und Staat in westlichen Demokratien. Wie das Verhältnis ist, wie es dazu kam, und wie es sein sollte	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Hans-Jürgen Link, Viktor Schubert, Hans-Peter Schütt-Groth

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 3 [T-GEISTSOZ-101443]

Verantwortung: Hans-Peter Schütt-Groth

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100876] Ideengeschichte Alt-Europas B

Leistungspunkte

Version

1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 16/17	5012059	Das Dionysische und das Apollinische	Oberseminar (OS)	2	Heinz-Ulrich Nennen
WS 16/17	5012048	Geschichte des Teufels	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Heinz-Ulrich Nennen
WS 16/17	5012044	Ideengeschichte und politische Praxis des Liberalismus nach 1945	Block (B)		Rolf Steltemeier
WS 16/17	5012031	Augustinus, Vom Gottesstaat	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Günther Frank
SS 2017	5012060	Identität	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Heinz-Ulrich Nennen
SS 2017	5012033	Latein als Wissenschaftssprache: Agostino Steuco's "Philosophia perennis"	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Günther Frank
SS 2017	5013106	Wissen im Medienumbruch: Chroniken der frühen Gutenberg-Ära	Hauptseminar (HS)	2	Alexandra Axtmann, Mathias Herweg, Marcus Popplow
SS 2017	5012067	Kirche und Staat in westlichen Demokratien. Wie das Verhältnis ist, wie es dazu kam, und wie es sein sollte	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Hans-Jürgen Link, Viktor Schubert, Hans-Peter Schütt-Groth

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 4 [T-GEISTSOZ-101444]

Verantwortung: Hans-Peter Schütt-Groth

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100876] Ideengeschichte Alt-Europas B

Leistungspunkte

Version

1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 16/17	5012059	Das Dionysische und das Apollinische	Oberseminar (OS)	2	Heinz-Ulrich Nennen
WS 16/17	5012048	Geschichte des Teufels	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Heinz-Ulrich Nennen
WS 16/17	5012044	Ideengeschichte und politische Praxis des Liberalismus nach 1945	Block (B)		Rolf Steltemeier
WS 16/17	5012031	Augustinus, Vom Gottesstaat	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Günther Frank
SS 2017	5012060	Identität	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Heinz-Ulrich Nennen
SS 2017	5012033	Latein als Wissenschaftssprache: Agostino Steuco's "Philosophia perennis"	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Günther Frank
SS 2017	5013106	Wissen im Medienumbruch: Chroniken der frühen Gutenberg-Ära	Hauptseminar (HS)	2	Alexandra Axtmann, Mathias Herweg, Marcus Popplow
SS 2017	5012067	Kirche und Staat in westlichen Demokratien. Wie das Verhältnis ist, wie es dazu kam, und wie es sein sollte	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Hans-Jürgen Link, Viktor Schubert, Hans-Peter Schütt-Groth

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Politische Geschichte 1 [T-GEISTSOZ-101446]

Verantwortung: Rolf-Ulrich Kunze

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100878] Politische Geschichte A

Leistungspunkte

Version

1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 16/17	5013013	Kolonialismus/Postkolonialismus: Afrikabil- der in Literatur und Medien	Oberseminar (OS)	2	Andreas Böhn, Rolf- Ulrich Kunze, Kurt Möser
WS 16/17	5012005	Auf dem Weg zum 200-jährigen Jubiläum der Polytechnischen Schule Karlsruhe 2025	Kolloq./OS (KOL/OS)		Marcus Popplow
WS 16/17	5012043	Geschichtstheorie	Oberseminar (OS)		Mathias Gutmann, Rolf-Ulrich Kunze
WS 16/17	5012049	Anfänge und Enden: Epochengrenzen und -übergänge	Oberseminar (OS)	2	Andreas Böhn, Kurt Möser, Hans-Peter Schütt-Groth
SS 2017	5012041	Europäische Monarchien seit 1945. Traditi- on und Neuerfindung	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Rolf-Ulrich Kunze
SS 2017	5012067	Kirche und Staat in westlichen Demokrati- en. Wie das Verhältnis ist, wie es dazu kam, und wie es sein sollte	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Hans-Jürgen Link, Viktor Schubert, Hans-Peter Schütt- Groth
SS 2017	5012065	Modelle des europäischen Konstitutionalis- mus 1815/20-1918	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Rolf-Ulrich Kunze
SS 2017	5012070	Wie scheitert eine Demokratie? Die Zerstö- rung der Weimarer Republik	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Klaus Eisele

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Politische Geschichte 2 [T-GEISTSOZ-101447]

Verantwortung: Rolf-Ulrich Kunze

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100878] Politische Geschichte A

Leistungspunkte

Version

1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 16/17	5013013	Kolonialismus/Postkolonialismus: Afrikabil- der in Literatur und Medien	Oberseminar (OS)	2	Andreas Böhn, Rolf- Ulrich Kunze, Kurt Möser
WS 16/17	5012005	Auf dem Weg zum 200-jährigen Jubiläum der Polytechnischen Schule Karlsruhe 2025	Kolloq./OS (KOL/OS)		Marcus Popplow
WS 16/17	5012043	Geschichtstheorie	Oberseminar (OS)		Mathias Gutmann, Rolf-Ulrich Kunze
WS 16/17	5012049	Anfänge und Enden: Epochengrenzen und -übergänge	Oberseminar (OS)	2	Andreas Böhn, Kurt Möser, Hans-Peter Schütt-Groth
SS 2017	5012041	Europäische Monarchien seit 1945. Traditi- on und Neuerfindung	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Rolf-Ulrich Kunze
SS 2017	5012067	Kirche und Staat in westlichen Demokrati- en. Wie das Verhältnis ist, wie es dazu kam, und wie es sein sollte	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Hans-Jürgen Link, Viktor Schubert, Hans-Peter Schütt- Groth
SS 2017	5012065	Modelle des europäischen Konstitutionalis- mus 1815/20-1918	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Rolf-Ulrich Kunze
SS 2017	5012070	Wie scheitert eine Demokratie? Die Zerstö- rung der Weimarer Republik	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Klaus Eisele

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Politische Geschichte 3 [T-GEISTSOZ-101449]

Verantwortung: Rolf-Ulrich Kunze

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100879] Politische Geschichte B

Leistungspunkte

Version

1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 16/17	5013013	Kolonialismus/Postkolonialismus: Afrikabil- der in Literatur und Medien	Oberseminar (OS)	2	Andreas Böhn, Rolf- Ulrich Kunze, Kurt Möser
WS 16/17	5012005	Auf dem Weg zum 200-jährigen Jubiläum der Polytechnischen Schule Karlsruhe 2025	Kolloq./OS (KOL/OS)		Marcus Popplow
WS 16/17	5012043	Geschichtstheorie	Oberseminar (OS)		Mathias Gutmann, Rolf-Ulrich Kunze
WS 16/17	5012049	Anfänge und Enden: Epochengrenzen und -übergänge	Oberseminar (OS)	2	Andreas Böhn, Kurt Möser, Hans-Peter Schütt-Groth
SS 2017	5012041	Europäische Monarchien seit 1945. Traditi- on und Neuerfindung	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Rolf-Ulrich Kunze
SS 2017	5012067	Kirche und Staat in westlichen Demokrati- en. Wie das Verhältnis ist, wie es dazu kam, und wie es sein sollte	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Hans-Jürgen Link, Viktor Schubert, Hans-Peter Schütt- Groth
SS 2017	5012065	Modelle des europäischen Konstitutionalis- mus 1815/20-1918	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Rolf-Ulrich Kunze
SS 2017	5012070	Wie scheitert eine Demokratie? Die Zerstö- rung der Weimarer Republik	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Klaus Eisele

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Politische Geschichte 4 [T-GEISTSOZ-101450]

Verantwortung: Rolf-Ulrich Kunze

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100879] Politische Geschichte B

Leistungspunkte

Version

1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 16/17	5013013	Kolonialismus/Postkolonialismus: Afrikabil- der in Literatur und Medien	Oberseminar (OS)	2	Andreas Böhn, Rolf- Ulrich Kunze, Kurt Möser
WS 16/17	5012005	Auf dem Weg zum 200-jährigen Jubiläum der Polytechnischen Schule Karlsruhe 2025	Kolloq./OS (KOL/OS)		Marcus Popplow
WS 16/17	5012043	Geschichtstheorie	Oberseminar (OS)		Mathias Gutmann, Rolf-Ulrich Kunze
WS 16/17	5012049	Anfänge und Enden: Epochengrenzen und -übergänge	Oberseminar (OS)	2	Andreas Böhn, Kurt Möser, Hans-Peter Schütt-Groth
SS 2017	5012041	Europäische Monarchien seit 1945. Traditi- on und Neuerfindung	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Rolf-Ulrich Kunze
SS 2017	5012067	Kirche und Staat in westlichen Demokrati- en. Wie das Verhältnis ist, wie es dazu kam, und wie es sein sollte	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Hans-Jürgen Link, Viktor Schubert, Hans-Peter Schütt- Groth
SS 2017	5012065	Modelle des europäischen Konstitutionalis- mus 1815/20-1918	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Rolf-Ulrich Kunze
SS 2017	5012070	Wie scheitert eine Demokratie? Die Zerstö- rung der Weimarer Republik	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Klaus Eisele

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Praktische Philosophie 1 [T-GEISTSOZ-101433]

Verantwortung: Michael Schefczyk

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100872] Praktische Philosophie A

Leistungspunkte	Sprache	Version
	deutsch	1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 16/17	5012028	Parfit: On What Matters I	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Michael Schefczyk
WS 16/17	5012020	Pflichten innerhalb der Familie	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Christoph Schmidt-Petri
WS 16/17	5012040	Das Projekt einer Europäischen Union: Philosophische Perspektiven	Block (B)	2	Michael Schefczyk
SS 2017	5012054	Parfit: On What Matters	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Michael Schefczyk
SS 2017	2400146	Computer Science meets Philosophy – the Future of AI	Seminar (S)	2	Bernhard Beckert, Gregor Betz, Brandon Broadnax, Michael Kirsten, Alexander Koch, Jörn Müller-Quade
SS 2017	5012046	Key Controversies in European Integration	Oberseminar (OS)		Gregor Betz, Michael Schefczyk
SS 2017	5012035	Kants Praktische Philosophie	Kolloq./OS (KOL/OS)		Christoph Schmidt-Petri
SS 2017	5012067	Kirche und Staat in westlichen Demokratien. Wie das Verhältnis ist, wie es dazu kam, und wie es sein sollte	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Hans-Jürgen Link, Viktor Schubert, Hans-Peter Schütt-Groth

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Praktische Philosophie 2 [T-GEISTSOZ-101434]

Verantwortung: Michael Schefczyk

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100872] Praktische Philosophie A

Leistungspunkte	Sprache	Version
	deutsch	1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 16/17	5012028	Parfit: On What Matters I	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Michael Schefczyk
WS 16/17	5012020	Pflichten innerhalb der Familie	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Christoph Schmidt-Petri
WS 16/17	5012040	Das Projekt einer Europäischen Union: Philosophische Perspektiven	Block (B)	2	Michael Schefczyk
SS 2017	5012054	Parfit: On What Matters	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Michael Schefczyk
SS 2017	2400146	Computer Science meets Philosophy – the Future of AI	Seminar (S)	2	Bernhard Beckert, Gregor Betz, Brandon Broadnax, Michael Kirsten, Alexander Koch, Jörn Müller-Quade
SS 2017	5012046	Key Controversies in European Integration	Oberseminar (OS)		Gregor Betz, Michael Schefczyk
SS 2017	5012035	Kants Praktische Philosophie	Kolloq./OS (KOL/OS)		Christoph Schmidt-Petri
SS 2017	5012067	Kirche und Staat in westlichen Demokratien. Wie das Verhältnis ist, wie es dazu kam, und wie es sein sollte	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Hans-Jürgen Link, Viktor Schubert, Hans-Peter Schütt-Groth

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Praktische Philosophie 3 [T-GEISTSOZ-101437]

Verantwortung: Michael Schefczyk

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100873] Praktische Philosophie B

Leistungspunkte	Sprache	Version
	deutsch	1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 16/17	5012028	Parfit: On What Matters I	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Michael Schefczyk
WS 16/17	5012020	Pflichten innerhalb der Familie	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Christoph Schmidt-Petri
WS 16/17	5012040	Das Projekt einer Europäischen Union: Philosophische Perspektiven	Block (B)	2	Michael Schefczyk
SS 2017	5012054	Parfit: On What Matters	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Michael Schefczyk
SS 2017	2400146	Computer Science meets Philosophy – the Future of AI	Seminar (S)	2	Bernhard Beckert, Gregor Betz, Brandon Broadnax, Michael Kirsten, Alexander Koch, Jörn Müller-Quade
SS 2017	5012046	Key Controversies in European Integration	Oberseminar (OS)		Gregor Betz, Michael Schefczyk
SS 2017	5012035	Kants Praktische Philosophie	Kolloq./OS (KOL/OS)		Christoph Schmidt-Petri
SS 2017	5012067	Kirche und Staat in westlichen Demokratien. Wie das Verhältnis ist, wie es dazu kam, und wie es sein sollte	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Hans-Jürgen Link, Viktor Schubert, Hans-Peter Schütt-Groth

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Praktische Philosophie 4 [T-GEISTSOZ-101438]

Verantwortung: Michael Schefczyk

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100873] Praktische Philosophie B

Leistungspunkte	Sprache	Version
	deutsch	1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 16/17	5012028	Parfit: On What Matters I	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Michael Schefczyk
WS 16/17	5012020	Pflichten innerhalb der Familie	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Christoph Schmidt-Petri
WS 16/17	5012040	Das Projekt einer Europäischen Union: Philosophische Perspektiven	Block (B)	2	Michael Schefczyk
SS 2017	5012054	Parfit: On What Matters	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Michael Schefczyk
SS 2017	2400146	Computer Science meets Philosophy – the Future of AI	Seminar (S)	2	Bernhard Beckert, Gregor Betz, Bran- don Broadnax, Mi- chael Kirsten, Alex- ander Koch, Jörn Müller-Quade
SS 2017	5012046	Key Controversies in European Integration	Oberseminar (OS)		Gregor Betz, Micha- el Schefczyk
SS 2017	5012035	Kants Praktische Philosophie	Kolloq./OS (KOL/OS)		Christoph Schmidt- Petri
SS 2017	5012067	Kirche und Staat in westlichen Demokrati- en. Wie das Verhältnis ist, wie es dazu kam, und wie es sein sollte	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Hans-Jürgen Link, Viktor Schubert, Hans-Peter Schütt- Groth

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Theoretische Philosophie 1 [T-GEISTSOZ-101427]

Verantwortung: Gregor Betz

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100870] Theoretische Philosophie A

Leistungspunkte	Sprache	Version
	deutsch	1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 16/17	5012024	Intentionalität	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Benjamin Rathgeber
WS 16/17	5012017	Philosophy of Mind	Kolloq./OS (KOL/OS)		Benjamin Rathgeber
WS 16/17	5012026	Quine: Two Dogmas	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Michael Poznic
SS 2017	5012045	Historische und evolutionäre Prozesse	Kolloq./OS (KOL/OS)		Mathias Gutmann
SS 2017	5012023	Virtue Epistemology	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Michael Poznic
SS 2017	5012004	Physik und Philosophie	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Jens Salomon
SS 2017	5012048	Forschungsseminar Wissenschaftsphilosophie	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Gregor Betz, Rafaela Hillerbrand
SS 2017	5012059	Technikphilosophie II	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Miriam Ommeln
SS 2017	5012007	Modelle in Wissenschaft und Technik	Proseminar (PS)	2	Rafaela Hillerbrand
SS 2017	5012026	Modell und Experiment	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Benjamin Rathgeber
SS 2017	5012003	Leben und Form	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Mathias Gutmann

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Theoretische Philosophie 2 [T-GEISTSOZ-101428]

Verantwortung: Gregor Betz

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100870] Theoretische Philosophie A

Leistungspunkte	Sprache	Version
	deutsch	1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 16/17	5012024	Intentionalität	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Benjamin Rathgeber
WS 16/17	5012017	Philosophy of Mind	Kolloq./OS (KOL/OS)		Benjamin Rathgeber
WS 16/17	5012026	Quine: Two Dogmas	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Michael Poznic
SS 2017	5012045	Historische und evolutionäre Prozesse	Kolloq./OS (KOL/OS)		Mathias Gutmann
SS 2017	5012023	Virtue Epistemology	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Michael Poznic
SS 2017	5012004	Physik und Philosophie	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Jens Salomon
SS 2017	5012048	Forschungsseminar Wissenschaftsphilosophie	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Gregor Betz, Rafaela Hillerbrand
SS 2017	5012059	Technikphilosophie II	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Miriam Ommeln
SS 2017	5012007	Modelle in Wissenschaft und Technik	Proseminar (PS)	2	Rafaela Hillerbrand
SS 2017	5012026	Modell und Experiment	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Benjamin Rathgeber
SS 2017	5012003	Leben und Form	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Mathias Gutmann

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Theoretische Philosophie 3 [T-GEISTSOZ-101430]

Verantwortung: Mathias Gutmann

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100871] Theoretische Philosophie B

Leistungspunkte	Sprache	Version
	deutsch	1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 16/17	5012024	Intentionalität	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Benjamin Rathgeber
WS 16/17	5012017	Philosophy of Mind	Kolloq./OS (KOL/OS)		Benjamin Rathgeber
WS 16/17	5012026	Quine: Two Dogmas	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Michael Poznic
SS 2017	5012045	Historische und evolutionäre Prozesse	Kolloq./OS (KOL/OS)		Mathias Gutmann
SS 2017	5012023	Virtue Epistemology	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Michael Poznic
SS 2017	5012004	Physik und Philosophie	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Jens Salomon
SS 2017	5012048	Forschungsseminar Wissenschaftsphilosophie	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Gregor Betz, Rafaela Hillerbrand
SS 2017	5012059	Technikphilosophie II	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Miriam Ommeln
SS 2017	5012007	Modelle in Wissenschaft und Technik	Proseminar (PS)	2	Rafaela Hillerbrand
SS 2017	5012026	Modell und Experiment	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Benjamin Rathgeber
SS 2017	5012003	Leben und Form	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Mathias Gutmann

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T Teilleistung: Theoretische Philosophie 4 [T-GEISTSOZ-101431]

Verantwortung: Mathias Gutmann

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100871] Theoretische Philosophie B

Leistungspunkte	Sprache	Version
	deutsch	1

Veranstaltungen

Semester	LV-Nr.	Veranstaltungen	Art	SWS	Dozenten
WS 16/17	5012024	Intentionalität	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Benjamin Rathgeber
WS 16/17	5012017	Philosophy of Mind	Kolloq./OS (KOL/OS)		Benjamin Rathgeber
WS 16/17	5012026	Quine: Two Dogmas	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Michael Poznic
SS 2017	5012045	Historische und evolutionäre Prozesse	Kolloq./OS (KOL/OS)		Mathias Gutmann
SS 2017	5012023	Virtue Epistemology	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Michael Poznic
SS 2017	5012004	Physik und Philosophie	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Jens Salomon
SS 2017	5012048	Forschungsseminar Wissenschaftsphilosophie	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Gregor Betz, Rafaela Hillerbrand
SS 2017	5012059	Technikphilosophie II	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Miriam Ommeln
SS 2017	5012007	Modelle in Wissenschaft und Technik	Proseminar (PS)	2	Rafaela Hillerbrand
SS 2017	5012026	Modell und Experiment	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Benjamin Rathgeber
SS 2017	5012003	Leben und Form	Kolloq./OS (KOL/OS)	2	Mathias Gutmann

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

Stichwortverzeichnis

B		Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 4 (T) 57
Berufspraktikum MA (M)..... 9		
Berufspraktikum MA (T) 32		
G		P
Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden (M)... 10		Politische Geschichte 1 (T) 58
Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden - Modul- prüfung Hausarbeit (T)..... 33		Politische Geschichte 2 (T) 59
Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden I OS (T) 34		Politische Geschichte 3 (T) 60
Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden II MA- Kurs (T)..... 35		Politische Geschichte 4 (T) 61
		Politische Geschichte A (M) 18, 26
		Politische Geschichte B (M) 19, 27
		Praktische Philosophie 1 (T)..... 62
		Praktische Philosophie 2 (T)..... 63
		Praktische Philosophie 3 (T)..... 64
		Praktische Philosophie 4 (T)..... 65
		Praktische Philosophie A (M) 14, 28
		Praktische Philosophie B (M) 15, 29
I		T
Ideengeschichte Alt-Europas A (M) 16, 22		Theoretische Philosophie 1 (T) 66
Ideengeschichte Alt-Europas B (M) 17, 23		Theoretische Philosophie 2 (T) 67
		Theoretische Philosophie 3 (T) 68
		Theoretische Philosophie 4 (T) 69
		Theoretische Philosophie A (M) 12, 30
		Theoretische Philosophie B (M) 13, 31
K		
Kulturgeschichte der Technik 1 (T) 36		
Kulturgeschichte der Technik 2 (T) 37		
Kulturgeschichte der Technik 3 (T) 38		
Kulturgeschichte der Technik 4 (T) 39		
Kulturgeschichte der Technik A (M) 20, 24		
Kulturgeschichte der Technik B (M) 21, 25		
Kulturhistorische Fallstudien (M)..... 11		
Kulturhistorische Fallstudien - Modulprüfung mündlich (T) 40		
Kulturhistorische Fallstudien I OS (T) 41		
Kulturhistorische Fallstudien II MA-Kurs (T)..... 42		
M		
Masterarbeit (T)..... 43		
Modul Masterarbeit (M) 8		
Modulprüfung Ideengeschichte Alt-Europas A (T) 44		
Modulprüfung Ideengeschichte Alt-Europas B (T) 45		
Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik A (T) 46		
Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik B (T) 47		
Modulprüfung Politische Geschichte A (T) 48		
Modulprüfung Politische Geschichte B (T) 49		
Modulprüfung Praktische Philosophie A (T)..... 50		
Modulprüfung Praktische Philosophie B (T)..... 51		
Modulprüfung Theoretische Philosophie A (T) 52		
Modulprüfung Theoretische Philosophie B (T) 53		
N		
Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 1 (T) 54		
Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 2 (T) 55		
Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 3 (T) 56		